

PARLAMENTERISCHE INITIATIVE von Claudio Zanetti (SVP, Zollikon)

betreffend Abschaffung des konstruktiven Referendums

Die Kantonsverfassung vom 27. Februar 2005 wird wie folgt geändert:

Artikel 35 wird aufgehoben.

Claudio Zanetti

Begründung:

Das konstruktive Referendum ist der Nährboden zur Kultivierung von Egoismus. Bereits die ersten Erfahrungen mit dem neuen Instrument zeigen, dass es kaum praktikabel ist und mehr zum Zweck der Destruktion eingesetzt wird.

Mit dem konstruktiven Referendum erhalten «Pressure groups» ein Instrument in die Hand, um den Parlamentsbetrieb praktisch lahm zu legen, und es werden Ausgangslagen für Abstimmungen geschaffen, die eine unverfälschte Willenskundgabe des Souveräns weitgehend verunmöglichen.

Die Möglichkeit, missliebige Teile aus einer Vorlage herauszubrechen, entbindet Referendumskomitees von der Verantwortung, die dem ordentlichen Gesetzgeber obliegt. Von diesem wird nämlich zu Recht erwartet, dass er das Allgemeinwohl im Auge behält. So bemühen sich Parlament und Regierung im Normalfall darum, ausgeglichene Vorlagen auszuarbeiten, in denen sich Vorteile mit allfälligen Nachteilen die Waage halten. Das konstruktive Referendum unterminiert dieses Bestreben.